

Objektyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Tec21**

Band (Jahr): **132 (2006)**

Heft 5: **Holzbau**

PDF erstellt am: **15.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Stadt Biel
Ville de Bienne

Baudirektion
Abteilung Hochbau

Erweiterung Oberstufenzentrum Biel-Madretsch Öffentlicher Projektwettbewerb

Die Baudirektion der Stadt Biel, vertreten durch die Abteilung Hochbau, veranstaltet einen öffentlichen Projektwettbewerb gemäss SIA 142, ohne Vorselektion. Die Verfahrenssprache ist Deutsch. Die Projekteingabe hat in deutsch oder französisch zu erfolgen. Für Preise und Ankäufe ist eine Preissumme von CHF 90'000.00 (inkl. MwSt.) ausgesetzt.

Aufgabe

Die Schulanlage am Friedweg 24 in Biel-Madretsch ist eines der vier Oberstufenzentren der Stadt Biel. Die in den 50er-Jahren erstellte Anlage wurde ursprünglich für 7 bis 9 Klassen konzipiert. Ein Teil der heutigen 12 Klassen ist in einem Provisorium untergebracht.

Geplant ist ein Erweiterungsbau mit sieben Schul- und Spezialräumen und den nötigen Vorbereitungs- und Nebenräumen.

Je nach Projektlösung ist auch der innerhalb des Perimeters in einem Bauernhaus untergebrachte Doppelkindergarten in den/die Neubau/en zu integrieren. In diesem Zusammenhang wird auch die Reorganisation und die Gestaltung der Aussenräume erwartet.

Gesucht wird ein flexibles, nutzungsneutrales Raumkonzept mit vielfältigen, anpassbaren inneren Bezügen und Raumfolgen, das die sich wandelnden Unterrichtsformen ermöglicht.

Der Neubau und die Umgebungsgestaltung haben die unter Schutz stehende Schulanlage zu respektieren und sich angemessen im Quartier Madretsch einzufügen.

Es sind Investitionen von CHF 4.5 Mio. geplant (Anlagekosten).

Teilnahmeberechtigung

Zur Teilnahme berechtigt sind Architekten mit Eintrag in das schw. Register A oder B oder mit entsprechendem Abschluss einer Hochschule. Bewerbende aus dem Ausland müssen gemäss den Bestimmungen des Landes ihres Geschäftssitzes zur Berufsausübung als Architekt zugelassen sein.

Preisgericht

Sachpreisrichter: Hubert Klopfenstein, Baudirektor der Stadt Biel; Pierre-Yves Moeschler, Bildungs-, Sozial- und Kulturdirektor der Stadt Biel; Christina von Waldkirch, Vorsteherin Abteilung Schule & Sport; Peter Rösch, Schulleiter OSZ Biel-Madretsch.

Fachpreisrichter: Evelyn Enzmann, Arch. ETH SIA BSA, Zürich; Alexandra Gübeli, Arch. ETH SIA, Zürich; Thomas Lussi, Arch. ETH SIA BSA, Luzern; Lars Mischkulnig, Arch. HTL BSA, Biel; Jürg Saager, Arch. ETH SIA, Baudirektion, Leiter Abteilung Hochbau.

Bezug der Unterlagen

Wettbewerbssekretariat:

Baudirektion der Stadt Biel, Abteilung Hochbau

Zentralstrasse 49

2501 Biel

Schalterzeiten: 8.00 - 12.00 Uhr / 14.00 - 16.30 Uhr.

Das Wettbewerbsprogramm kann ab sofort, schriftlich beim Wettbewerbssekretariat oder per E-Mail unter hochbauamt@biel-bienne bestellt werden. Das Programm ist kostenlos.

Die Anmeldung zur Teilnahme erfolgt schriftlich bis am 17. Februar 2006 beim Wettbewerbssekretariat. Gleichzeitig mit der Anmeldung ist ein Depot von CHF 300.00 zu überweisen. Der Versand der Wettbewerbsunterlagen erfolgt ab dem 24. Februar 2006.

Die genauen Formalitäten regelt das Wettbewerbsprogramm.

Termine

Freie Besichtigung der Schul- und

Kindergarten-Gebäude

8. März 2006, 14.00 - 16.30 Uhr

Abgabe der Projekte

26. Mai 2006

Rechtsmittelbelehrung

Gegen diese Ausschreibung kann innert 10 Tagen seit Eröffnung beim Regierungsstatthalteramt Biel Beschwerde erhoben werden. Die Beschwerde hat einen Antrag, die Angabe von Tatsachen und Beweismitteln, eine Begründung sowie eine rechtskräftige Unterschrift zu enthalten; allfällige greifbare Beweismittel sind beizulegen.

Rahmenlos



Holzwerkstoffhersteller Egger kündigt für die ZOW im Februar 2006 den Einstieg in eine neue Ära des Möbelbaus an: In Bad Salzuflen wird der Möbelindustrie die neue Leichtbauplatte vorgestellt. Egger spricht vom «anbrechenden Zeitalter der rahmenlosen Wabenplatte». Technische Details werden derzeit noch nicht verraten, die Zielrichtung ist aber klar: Der innovative, leichte Holzwerkstoff aus dem Hause Egger kommt den Anforderungen zunehmender Mobilität sowie den Designvorstellungen und Trends in der Möbelerstellung und im Innenausbau entgegen. Auf eine Besonderheit weist Manfred Riepertinger, Leiter des Produktmanagements Basiswerkstoffe, hin: «Die neue Wabenplatte wird es im Egger-Dekorverbund geben. Die Platte ist darüber hinaus sowohl post- als auch softformbar. Das eröffnet der Möbelindustrie die maximale Gestaltungsfreiheit.» Einsatzbereiche für das neue High-Tech-Produkt sieht er zum Beispiel im Laden- und Messebau, bei Innentüren, Tischen, Regalen, variablen Büroeinrichtungen, modernen Wohnraumkonzepten und nicht zuletzt bei Küchen und Arbeitsplatten. Im Vorfeld der Messe hat zwischen den Unternehmen, die an der ZOW teilnehmen, bereits ein reger Know-how-Transfer stattgefunden. Man erhofft sich für die Möbelerstellung neue Impulse für Konstruktion und Design, vor allem auch mehr Kosteneffizienz in Bezug auf Logistik, Montage, Transport und eine generelle Verschlankung der Wertschöpfungsprozesse.

Egger Holzwerkstoffe | Brilon
Tel. +49 2961 770 22 265
www.egger.com

Mehrkanal-Sender

Moderne Bürogebäude werden heute häufig mit grossen Glasfassaden konstruiert, hinter denen sich meist grosszügige Raumkonzepte befinden. Beides stellt hohe Anforderungen an die eingesetzte Gebäudetechnik: Aufgrund der wärmeleitenden Eigenschaften der Glasfassade ist ein automatisierter Sonnenschutz unabdingbar. Vario-Tel Plus 10 kann mit dem 10+1-Kanal-Handsender bis zu zehn Empfänger von Rollläden-, Jalousie- oder Markisenantrieben steuern. Für den automatisierten Betrieb lässt sich der VarioTel Plus 10 mit Wettersensoren wie dem Sonne-/Windwächter Aero-868 kombinieren. Über die Anwendung bei Rollläden, Jalousien und Markisen hinaus kann der VarioTel Plus 10 zusätzlich für die Lichtsteuerung eingesetzt werden.

Meimo AG | Geroldswil
Tel. 043 455 30 40 | Fax -49
www.meimo.ch

untermStrich

Die Nemetschek Fides & Partner AG übernimmt zusammen mit dem Partner CDS Bausoftware AG per Januar 2006 den Vertrieb der Software «untermStrich» für die Schweiz. «untermStrich» ist eine allumfassende Lösung für Büromanagement, Projektmanagement und Controlling für Planungsbüros. Von Adresse über Schriftverkehr, Stundeneingabe, Dokumentenmanagement bis zum Projekt- und Unternehmenscontrolling ist «untermStrich» in über 1000 Planungsbüros mit einer Grösse von 1 bis 300 Mitarbeitenden im täglichen, produktiven Einsatz. Nach Aussagen der Kunden ist «untermStrich» einfach zu bedienen, spart Kosten und Zeit, bietet ein Höchstmass an Transparenz und Effizienz und hat ein sehr gutes Preis-Leistungs-Verhältnis. Im Herbst 2005 wurde die «untermStrich»-GmbH von über 1400 Firmen unter den Top-100-Jungunternehmen Österreichs auf Platz 32 eingereiht.

Nemetschek Fides & Partner AG
Wallisellen | Tel. 044 839 76 76
www.untermstrich.com